

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Von der täglichen Suppenverteilung an arme belgische Kinder durch die Küche des Landsturmbataillons Coesfeld.

sie wirklich schon öfter drüben waren und Städte bombardierten, begnügt man sich nicht.

Die Phantasieschiffe sollen imstande sein, ganze Armeen mit Geschützen aufzunehmen, aber wie ein solches Schiff aussieht oder bewegt werden soll, das weiß keiner der Märchenerzähler zu sagen.

Um nun aber wieder auf unsere Feinde zu kommen, so sei noch eines ihrer schönsten, vielfach in die neutrale Presse übergegangenen Märchen hier wieder gegeben.

Danach soll ein französischer Pfarrer einen Wagen erfunden



Lesesaal im deutschen Soldatenheim zu Chauny.

haben, auf dem eine Melinitbombe liegt. Dieser Wagen fährt ganz von selbst auf die Linien der Deutschen los, die nicht imstande sind, seinen Lauf aufzuhalten.

Da er gepanzert ist, so prallen alle Kugeln an ihm ab. In dem Augenblick, wo er am Rande des feindlichen Schützengrabens ankommt, entzündet sich die Ladung und die deutschen Barbaren fliegen in die Luft. Das klingt ja sehr schön, bis jetzt hat aber noch niemand etwas von diesem so wunderbaren Wagen zu sehen bekommen!

—er.



Kapuzinerpatres in Münster (Westf.) bei der Arbeit auf der Abnahmestelle für freiwillige Gaben für das VII. Armecorps.